

Offener Brief

Nürnberg, 26.4.2016

An die Absender der „Urlaubsgutscheine“ / „Der III. Weg“

Gerne möchten wir Ihre Gutscheine einlösen, nur leider konnte unter der angegebenen Telefonnummer niemand erreicht werden. So würde die Allianz gegen Rechtsextremismus im Namen verschiedener Adressaten gerne die Details Ihres Reiseangebots klären.

Nachdem wir über Wochen und Monate bei den fast wöchentlichen Auftritten ihrer rechtsextremen Kameraden kontinuierlich für die zentralen Grundwerte unserer toleranten und weltoffenen Gesellschaft demonstriert haben – und dies bei Wind und Wetter – wäre ein bezuschusster Urlaub in Ägypten, Marokko oder Tunesien eine willkommene Erholung.

Die Anreise sollte am 8. Mai abends erfolgen, tagsüber sind wir noch bei den Feierlichkeiten zum 71. Jahrestag der Befreiung. Zu dessen Bedeutung Richard von Weizsäcker schon 1985 sagte: „...Wenn wir uns erinnern, wie rassistisch, religiös und politisch Verfolgte, die vom sicheren Tod bedroht waren, oft vor geschlossenen Grenzen anderer Staaten standen, werden wir vor denen, die heute wirklich verfolgt sind und bei uns Schutz suchen, die Tür nicht verschließen.“

Um die Reisevorbereitungen zu erleichtern schlagen wir vor, dass Sie den Reisekostenzuschuss auf das Opferkonto der Allianz gegen Rechtsextremismus überweisen: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE96 7605 0101 0011 4664 22.

Als Beitrag zu einem umweltschonenden Umgang mit unserer Heimat schlagen wir Ihnen weiterhin vor, künftig von Verschickungen dieser Art abzusehen und die eingesparten Kosten direkt an uns zu überweisen.

Für die Allianz gegen Rechtsextremismus

Die Vorsitzenden

Stephan Doll, Stefan Ark Nitsche, Elisabeth Preuß, Suzi Streckel, Nanne Wienands